

Die Zahlen der Nopa zu den verarbeiteten Mengen an US-Sojabohnen im August, führen die Marktberichte an. Die gemeldeten 205,456 mio.Bushel (5,59 mio.mto) lagen 5,2% unter denen im Juli, gleichzeitig aber 8,2% höher im August 2025 und stellten damit die höchste Menge dar, welche je in einem August von US-Möhlen verarbeitet wurde. Händler und Analysten hatten im Vorwege eine Verarbeitung von 211,553 mio.Bushel (5,76 mio.mto) erwartet und zeigten sich enttäuscht, da die geringere Produktion zu unerwartet niedrigen Beständen an Sojaöl per 31. August führte, welche mit 1,201 mrd.lbs (546.134 mto) um 11,7% unter denen am 31. Juli lagen und die geringsten Bestände seit November 2024 markieren. Erwartet waren Bestände von 1,257 mrd.lbs, im Juli wurden in den USA 1,56 mrd.lbs (707.616 mto) an Sojaöl zu Biodiesel verarbeitet. Das Sojaöl drehte noch vor der Veröffentlichung dieser Daten und schloss moderat fester. Bestände an US-Sojaschrot werden von der Nopa nicht veröffentlicht. Der Handel berichtet jedoch von einem sehr eingeschränkten Angebot an US-Schrot, sodass dieses gestern am deutlichsten zulegte. Die Hoffnungen auf weitere US-Bohnenverkäufe in Richtung China und das ausgeprägte Niederschlagsgebiet in der Mitte des US-Cornbelt mit möglichen Ernteverzögerungen sorgen für zusätzliche Befestigung. Die Conab veröffentlichte ihre erste Prognose für die in der Aussaat befindliche Ernte. Demnach werden auf 49,3 mio. Hektar 181,64 mio.mto Sojabohnen produziert. Laut Conab werden 117,98 mio.mto (+0,7 %) Bohnen exportiert. Beim Mais erwartet Conab eine Ernte von 148 mio.mto, ein Zuwachs von 2,8%, der Export soll um 2,11 mio.mto auf 46,01 Mio. mto steigen. Die Verarbeitung von Sojabohnen in China in der Woche bis zum 10. September jag mit 2,21 mio.mto auf ähnlichem Niveau wie in den vorherigen Wochen, die Bestände an Sojaschrot liegen weiterhin oberhalb der 1 mio.mto. Der US-Präsident lebt weiter in seiner eigenen Welt, das Abkommen zur Beilegung der Angriffe auf die Energieinfrastruktur in Russland und der Ukraine, scheint derzeit nur in seiner Fantasie stattzufinden. Der Weizen verzeichnet daraufhin erneute Kursaufschläge, der Mais zieht in diesem Umfeld mit an. Beim heutigen elektronischen Handel legen die Kurse weiter zu. Beim US-Dollar richten sich die Augen auf den heutigen Zinsentscheid der US-Notenbank. Die Wahrscheinlichkeit einer Zinserhöhung liegt jetzt bei beachtlichen 92%. Die Frage ist, ob der Präsident der US-Notenbank sich traut, den verbalen Attacken Trumps zu widerstehen.

Bras. SojaschrotPELL. 46% Prot. - fob Brake

